

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Band: 25 (1877)

Artikel: Sechster Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1877

Autor: Vischer, J.J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730419>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sechster Jahresbericht

und

Rechnung

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über das

Unternehmen der Aargauischen Südbahn

für das Jahr

1877.



Druck von Ferd. Niehm in Basel.

An das

Tit. Verwaltungs-Comite der Gemeinschaftsbahnen.

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen hiemit den sechsten Geschäftsbericht mit Jahresrechnung über die Unternehmung der Aargauischen Südbahn, das Jahr 1877 umfassend, vorzulegen.

I.

Allgemeines.

Das Fristerstreckungsgesuch für die Strecke Muri-Rothkreuz, von dessen Einreichung wir Ihnen im letzten Geschäftsbericht Kenntniß gegeben haben, wurde von uns nach erfolgter Rückäußerung des Regierungsrathes des Kantons Aargau und des Executivcomités der Aarg. Südbahn auf dasselbe in der Vernehmlassung an den Schweiz. Bundesrath dahin präcisirt, daß das Tracé der Südbahn von Muri aufwärts und dessen Kreuzung mit der Zürich-Zug-Luzern-Bahn als ein solches zu behandeln sei, welches einen integrirenden Theil der in directer ununterbrochener Linie mit der Gotthardbahn vertragsgemäß in Verbindung zu setzenden Südbahn zu bilden habe, daß daher der hoheitliche Entscheid über das vorgelegte Tracé, wie auch der Baubeginn für einmal so lange verschoben bleiben müsse, bis über die in neue Erwägung gezogene Richtung der Gotthardbahn von Goldau abwärts und deren Anschluß an die Aarg. Südbahn und die Zürich-Zug-Luzern-Bahn entschieden sei.

Bevor in dieser Angelegenheit ein Entscheid Seitens der Bundesbehörden erfolgt war, eröffnete uns die Schweiz. Nordostbahn, daß ihre finanziellen Verhältnisse eine Beschränkung ihrer Bauverpflichtungen nothwendig machen und daß das diesfalls aufgestellte Programm sich auch auf die Aarg. Südbahn und die Linie Coblenz-Stein erstrecke. Wir erklärten uns bereit, die bezüglichen Bemühungen der Schweiz. Nordostbahn zu unterstützen. Die Verhandlungen, welche unter dem Vorfitz des Herrn Bundesrath Anderwert

stattfanden, führten für die Arg. Südbahn zum Abschluß eines Zusatzvertrages zum Vertrag vom 25. Februar 1872 mit dem Executivcomité, welcher nachstehende Bestimmungen enthält:

Bezüglich der Linie Muri-Rothkreuz werden folgende Fristverlängerungen gewährt:

- a. für den Beginn des Baues bis zum 1. April 1880;
- b. für die Vollenbung und die Uebergabe an den öffentlichen Verkehr bis zum 1. November 1881.

Die beiden Bahngesellschaften verpflichten sich, das ihnen von den Arg. Südbahngemeinden gemäß dem Hauptvertrage bereits geleistete Subventionsdarlehen von Fr. 1,500,000 und die noch einzuzahlende Quote von Fr. 1,000,000 rechtlich gleich zu behandeln, wie die auf jede der Gesellschaften auszugebenden Partialobligationen, im Falle einer Verpfändung also dem bezeichneten Subventionsdarlehen das gleiche Pfandrecht, wie dem Obligationencapital, einzuräumen. Dadurch, daß die eine oder andere Bahngesellschaft die Hälfte des Subventionsdarlehens der Arg. Südbahn durch Verpfändung sicher stellt, geschieht der Solidarhaft, welche zwischen der Schweiz. Centralbahn und der Schweiz. Nordostbahn für die Verpflichtungen aus dem Südbahnvertrag besteht, keinerlei Eintrag.

In Uebereinstimmung mit diesem Vertrage sind sodann durch Bundesbeschluß vom 14. Februar 1878 die Fristen für die Arg. Südbahn verlängert, resp. neu festgesetzt worden, wie folgt:

- a. Bis zum 1. Januar 1880 sind dem Bundesrathe die vorschriftmäßigen technischen und finanziellen Vorlagen für die Sectionen Muri-Sins-Rothkreuz, Rothkreuz-Zimmensee und Brugg-Hendschikon einzureichen.
- b. Vor dem 1. April 1880 ist der Anfang mit den Erdarbeiten auf jeder der drei vorgenannten Sectionen zu machen.
- c. Bis zum 1. November 1881 ist die Section Muri-Sins-Rothkreuz zu vollenden und dem Betriebe zu übergeben.

Für die Strecken Rothkreuz-Zimmensee und Brugg-Hendschikon verbleibt es bei der durch die Concessionen festgestellten Vollendungsfrist (Zeitpunkt der Vollenbung des großen Gotthardtunnels).

Anläßlich des Abschlusses eines Vertrages mit der Schweiz. Nationalbahn über Mitbenützung der Station Zofingen ist auf hierseitiges Verlangen Art. 22. des Vertrages vom 15/29. December 1875 zwischen der Arg. Südbahn und der Schweiz. Nationalbahn, betreffend den Bau und Betrieb der gemeinsamen Stationen Dthmarsingen und Lenzburg und angrenzender Bahnstrecken, über welchen wir im vierten Jahresbericht referirt haben, dahin abgeändert worden, daß vom Tage der Betriebsöffnung der Nationalbahn an die Betriebs- und Unterhaltungskosten der Station Lenzburg nach der Zahl der ein- und auslau-

fenden Züge (statt, wie ursprünglich festgesetzt war, nach der Zahl der einlaufenden Locomotiv- und Wagenachsen) von den beiden mitbenützenden Gesellschaften getragen werden sollen, in der Meinung, daß jede Gesellschaft für ein Minimum von vier Zügen in jeder Richtung einzustehen und zu zahlen hat, selbst dann, wenn von derselben weniger als diese vier Züge geführt werden sollten.

Durch die Eröffnung der zweiten Section der Schweiz. Nationalbahn Winterthur-Baden-Lenzburg-Zofingen und Suhr-Marau, welche im Laufe der Monate September und October erfolgte, ist der Strecke der Arg. Südbahn Lenzburg-Kupperzwyl-Marau eine Concurrenz erwachsen und zwar durch die Strecke Lenzburg-Baden für den Verkehr nach dem Osten der Schweiz über Baden hinaus und durch die Strecke Lenzburg-Suhr-Marau für den Verkehr nach Marau und westlich über Marau hinaus. Ein Versuch, diese Concurrenz durch einen Vertrag zu regeln, war nicht vom gewünschten Erfolge begleitet. Thatsächlich hat sich die Sache so geordnet, daß für den Verkehr zwischen Marau und Lenzburg Personen- und Gütertaren von den beiden concurrirenden Bahnen gleichgehalten werden.

II.

Bahnbau.

1. Grunderwerb.

Im Berichtsjahre sind nachverzeichnete Landerwerbungen und Verkäufe effectuirt worden:

I. Landerwerbungen.

Gemeinden.	Anzahl der erworbenen Parzellen, resp. Rechte.	Größe.		Kaufsumme.		Durchmittl. Einheitspreis per □ Cts.	Erwerbsart.			Bemerkungen.
		Andarten.	□'	fr.	Cts.		Vertrag.	Urtheil der Schlichtungs-Commission.	Urtheil des Bundesgerichts.	
Kupperzwyl. . . .	1	—	—	50	—	—	1	—	—	für ein Wegrecht.
Lenzburg	42	3	25921	15717	53	10,77	—	41	1	für Einmündung der Nationalbahn.
Willmergen	2	1	9450	2452	96	4,96	2	—	—	zur Anlage v. Seitengraben.
Wohlen	1	—	—	49	50	—	1	—	—	für Umweg zc.
Muri	5	—	8460	336	80	3,98	5	—	—	zur Weganlage.
Summa	51	5	3831 (188 Ares 44 □ Meter.)	18606	79	—	9	41	1	

II. Landverkäufe.

Gemeinden.	Anzahl der erworbenen Parzellen, resp. Rechte.	Größe.		Kaufsumme.		Durchschnittl. Einheitspreis per □' Cts.	Erwerbsart.			Bemerkungen.
		Indiarten.	□'	Fr.	Cts.		Vertrag.	Urtheil der Schätzungs-Commission.	Urtheil des Bundesgerichts.	
Ruppertschwyl . . .	—	—	1755	—	—	—	—	—	—	} unentgeltlich gegen besondere Verpflichtungen.
Lenzburg	—	—	13625	1111	82	8,1	—	—	—	
Wohlen	—	—	600	—	—	—	—	—	—	} unentgeltlich gegen besondere Verpflichtungen.
Summa	—	—	15980 (14 Ares 882 □ Meter.)	1111	82	—	—	—	—	

Der im vorigen Jahresberichte erwähnte, die Grundeinlösung zur Einführung der Nationalbahn in die Station Lenzburg betreffende Expropriationsfall, in welchem die Expropriatin (die Gasactienanstalt Lenzburg) Berufung an das Bundesgericht einlegte, ist im Laufe des Berichtsjahres in der Weise zum Austrag gelangt, daß der Antrag des Instructorsrichters (Reduction der von der eidg. Schätzungscommission zugesprochenen Entschädigung) zum Beschluß erhoben wurde.

Das für die Linie Brugg-Hendschiken in den Gemeinden Windisch und Hausen s. Zt. angekaufte und noch nutzbare Land wurde verpachtet.

Nachdem nunmehr für die Linie Ruppertschwyl-Muri das Expropriationsgeschäft, mit Ausnahme der Neglirung der aus der Vermarkung und Endvermessung sich ergebenden Differenzen, zum Abschluß gelangt ist, so beehren wir uns, Ihnen in nebenstehender Tabelle das Ergebnis desselben vorzuführen.

Es ergibt sich aus derselben eine Ueberschreitung des generellen Kostenvoranschlags um **Fr. 357,177. 54 Ct.** oder **Fr. 15,476. 27 Ct.** per Kilometer.

Zur theilweisen Begründung dieser Ueberschreitung mag dienen, daß wie die Tabelle zeigt, nur ca. $\frac{1}{6}$ der sämtlichen Parzellen auf gültlichem Wege angekauft werden konnten, während die übrigen $\frac{5}{6}$ auf dem Expropriationswege erworben werden mußten.

Zusammenstellung

der Kosten des Grunderwerbs für die Strecke Rapperswyl-Muri der Arg. Südbahn (23,079 Kilometer).

Gemeinden.	Anzahl der erworbenen Parzellen, resp. Rechte.		Flächenmaaß.		Kostenbeträge.				Durchschnittl. Erbschaftspreis per □ Cts.	Erwerbsart.			Genereller Voranschlag vom Jahr 1872.
	Zufuchten.	□'	Fr.	Et.	Fr.	Et.	Fr.	Et.		Vertrag.	Urtheil der Schöff.-Commission.	Urtheil des Amtesgerichts.	Fr.
1. Entschädigungen für Abtretung von Grundstücken und Gebäuden:													
Gemeinde Rapperswyl	106	13	15,016	27,898	82	—	—	5,21	3	103	—	—	—
" Lenzburg	161	44	19,099	229,155	88	—	—	12,82	24	114	23	—	—
" Hendschikon	99	20	13,042	62,864	24	—	—	7,73	1	89	9	—	—
" Dthmarsingen	7	—	16,978	1,657	53	—	—	9,76	—	2	5	—	—
" Dintikon	5	—	22,990	2,035	11	—	—	8,85	—	5	—	—	—
" Willmergen	90	23	29,214	65,774	30	—	—	6,92	54	21	15	—	—
" Wohlen	162	30	14,893	114,146	49	—	—	9,39	68	58	36	—	—
" Waltenschwyl	74	9	30,221	24,490	09	—	—	6,27	5	60	9	—	—
" Waldbäusern	21	1	16,460	4,152	33	—	—	7,35	1	8	12	—	—
" Boswyl	247	33	34,444	124,901	89	—	—	9,22	9	129	109	—	—
" Muri	36	17	428	85,098	17	—	—	12,5	5	9	22	—	—
Summa:	1,008	195	12,785	742,175	35	—	—	—	170	598	240	—	—
Hiezu werden noch kommen:													
Nachzahlungen für Mehrmaaß laut Schlußvermessung, für circa	—	1	—	4,000	—	—	746,175	35	—	—	—	—	—
2. Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	—	—	—	—	—	—	13,287	51	—	—	—	—	—
3. Schätzungs- und Gerichtskosten	—	—	—	—	—	—	15,596	05	—	—	—	—	—
4. Verschiedenes	—	—	—	—	—	—	3,698	63	—	—	—	—	—
Ferner wird hinzugerechnet:													
5. Ungefährer Betrag der Kosten für solche bauliche Anlagen (Unterbauarbeiten), welche in den Bauplänen nicht vorgesehen waren und bei den Expropriations-Verhandlungen übernommen werden mußten	—	—	—	—	—	—	40,000	—	—	—	—	—	—
Total:	1,008	196	12,785	—	—	—	818,757	54	—	170	598	240	461,580 (Fr. 20,000 per Kilometer.)
(70 Sect. 67 Kreis 506 □ m.)													
vide nachstehende Anmerkung.													

gleich 10,12 Cts. per □' und Fr. 35,476. 27 Et. per Kilometer.

Anmerkung. In vorstehender Zusammenstellung sind die Kosten für Expropriation des zufolge Vertrages mit der Schweiz. Nationalbahn vom 15./29. December 1875 erstellten zweiten Geleises auf der Strecke Lenzburg-Gezi und für die Erweiterung der Station Lenzburg inbegriffen, und zwar sind hiefür vorausgabt worden:

1) a. für 2 Zuch. 2756 □' zur Anlage der II. Spur Lenzburg-Gezi	Fr. 10,510. 94 Ct.
b. an Spesen	430. 75 "
2) a. für 2 Zuch. 445 □' zur Erweiterung der Station Lenzburg	7,430. 34 "
b. an Spesen	285. 37 "
	<u>Summa Fr. 18,657. 40 Ct.</u>

Dagegen hatte die Schweiz. Nationalbahn der Arg. Südbahn auf Conto Grunderwerb zu vergüten:

a. Hälfte der Kosten für Expropriation zur I. Spur Gezi-Lenzburg mit Fr. 75,184. 27 Ct.	
b. Hälfte der Kosten für Expropriation zur II. Spur Gezi-Lenzburg mit "	5,516. 45 "
c. die Kosten für Grunderwerb zur Erweiterung der Station Lenzburg mit "	8,573. 31 "
	<u>Summa Fr. 89,274. 03 Ct.</u>

Wird dieser Betrag, welcher den Werth für eine Fläche von 14 Zuch. 10,848 □' repräsentirt, von vorstehender Gesamtsumme von Fr. 818,757. 54 Ct. abgezogen, so reducirt sich die Gesamtausgabe für Grunderwerb zu der Linie Rapperswyl-Muri auf Fr. 729,483. 51 Ct. oder Fr. 31,608. 10 Ct. per Kilometer und (bei einer Gesamtfläche von 182 Zucharten 1937 □') gleich 10.0r Ct. per Quadratfuß. Seitens der Schweiz. Nationalbahn, welche die Gemeinschaftsstrecke bei Döhrmaringen zu erstellen hatte, ist der Arg. Südbahn für den ihr anfallenden hälftigen Theil an die Kosten des Grunderwerbs Rechnung gestellt worden im Betrage von Fr. 45,278. 54 Ct. Da dieser Posten aber, wie bereits erwähnt, die Linie Brugg-Hendlikon betrifft, so wird die vorstehende Zusammenstellung dadurch nicht alterirt.

2. Bauausführung.

Die Bauarbeiten beschränkten sich im Berichtsjahre auf die Erstellung des zweiten Geleises Lenzburg-Gezi und die Erweiterung der Station Lenzburg für den Anschluß der Nationalbahn, welche Arbeiten im Monat August vollendet wurden. Die Nationalbahn hatte die gemeinschaftliche Strecke bei Döhrmaringen Ende August ebenfalls bis auf einige Nacharbeiten vollendet und es erfolgte die Eröffnung dieser Bahn am 6. September.

Die Abrechnung über die gegenseitigen Bau-Guthaben fällt in das Jahr 1878; zur Vermeidung von Mißverständnissen sei hier bemerkt, daß unser bisheriges Guthaben durch den Conkurs der Nationalbahn nicht gefährdet ist, indem wir uns dafür rechtzeitig Deckung verschafft haben.

Da vor der Hand in Folge des erlangten Baumortatoriums für die Linie Muri-Rothkreuz bis Ende 1880 keine Bauarbeiten in Aussicht standen, sahen wir uns veranlaßt, das Sektionsbureau Narau auf Ende October aufzuheben. Um der Gemeinschaft die Dienste des mit den rechtlichen und technischen Verhältnissen der Unternehmung vertraut gewordenen bisherigen Sektions-Ingenieurs für die spätere Wiederaufnahme der Bauarbeiten zu sichern, übertrugen wir demselben für die Zwischenzeit im Einverständniß mit der Nordostbahnverwaltung die Stelle eines Bahn-Ingenieurs für die Strecke Rapperswyl-Muri und die Bahn Wohlen-Bremgarten, wobei er gleichzeitig alle während der Dauer des Baumortatoriums vorkommenden auf die Arg. Südbahn bezüglichen Geschäfte zu besorgen hat.

Mit Rücksicht auf den concessionsmäßigen Endtermin, wonach die Bahnstrecke von Muri nach Rothkreuz auf den 1. Juni 1878 hätte in Betrieb gesetzt werden sollen, sicherten wir uns schon gegen Ende 1876 den für dieses Tracestück erforderlichen Bedarf an Schienen. Leider konnte der bezügliche Lieferungsvertrag nicht mehr rückgängig gemacht werden, als die rechtzeitige Herstellung dieser Linie zweifelhaft zu werden begann, und da die beiden beteiligten Bahngesellschaften für die Bedürfnisse der eigenen Linien mit großen Schienenvorräthen versehen waren, so verbleibt nun das bezeichnete Material während der Dauer des Baumortatoriums in unserm Depot.

III. Betrieb.

1. Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

a. Allgemeine Bemerkungen.

Die unmittelbaren Betriebseinnahmen des Jahres 1877 sind, wie Sie den nachstehenden Tabellen entnehmen wollen, für beinahe alle Transportgattungen hinter denjenigen des Vorjahres zurückgeblieben. Der Gesamtausfall beträgt Fr. 28,414. 59 oder Fr. 979. 81 per Bahnkilometer, entsprechend circa 15% der Einnahmen von 1876, und vertheilt sich zu circa drei Fünfteln auf den Personen- und zu circa zwei Fünfteln auf den Güterverkehr.

Der Hauptgrund für diesen empfindlichen Rückgang muß in den allgemein ungünstigen Erwerbs- und Verkehrsverhältnissen gesucht werden, da die Concurrenz der Schweizerischen Nationalbahn, die überdies nur für die Strecke Aarau-Lenzburg besteht, wegen der erst im September erfolgten Eröffnung dieser Linie nur während eines kleinen Theiles des Jahres sich geltend machen konnte.

Die bedeutende Zunahme der mittelbaren Betriebseinnahmen rührt größtentheils von den Entschädigungen der anschließenden Bahnen für Mitbenützung der Stationen Lenzburg und Wohlen her, welche an und für sich im Jahr 1877 höhere Summen erreichten, als im Vorjahr, und von denen zudem die Zinsbeträge nicht mehr wie früher per Bauconto abgeschrieben wurden, weil die Baurechnung der Südbahn auch nicht mehr mit den Zinsen des Baucapitals und dem Betriebsausfall belastet wird.

b. Statistische Erhebungen.

1. Einnahmen.

1876. 29 Kilometer.				A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:	1877. 29 Kilometer.				Mehr- Einnahme.		Minder- Einnahme.	
Fr.	Cts.	Procente.			Fr.	Cts.	Procente.		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
106,401	49	56. ⁹⁶	56. ⁷⁸	1. Personentransport . . .	90,395	63	57. ⁰⁷	51. ⁹⁴	—	—	16,005	86
3,365	49	1. ⁸⁰	1. ⁸⁰	2. Gepäcktransport . . .	3,625	48	2. ²⁹	2. ⁰⁸	259	99	—	—
3,780	01	2. ⁰²	2. ⁰²	3. Viehtransport . . .	3,190	20	2. ⁰¹	1. ⁸³	—	—	589	81
12,612	38	6. ⁷⁵	6. ⁷³	4. Transport von Eilgütern	10,582	68	6. ⁶⁸	6. ⁰⁸	—	—	2,029	70
55,984	69	29. ⁹⁷	29. ⁸⁸	5. Transport von gewöhnlichen Gütern . . .	46,029	71	29. ⁰⁶	26. ⁴⁵	—	—	9,954	98
4,669	33	2. ⁵⁰	2. ⁴⁹	6. Verschiedenes . . .	4,575	10	2. ⁸⁹	2. ⁶³	—	—	94	23
186,813	39	100.—			158,398	80	100.—		—	—	28,414	59
565	18		0. ³⁰	B. Mittelbare Betriebseinnahmen:	15,640	90		8. ⁹⁹	15,075	72	—	—
187,378	57		100.—	Total-Einnahmen	174,039	70		100.—	—	—	13,338	87

2. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

Betriebene Bahnlänge 29 Kilometer.	Transportquantitäten.				Einnahmen.					
	1877		1876		1877			1876		
	Personen.	Prozente.	Personen.	Prozente.	Fr.	Cls.	Prozente	Fr.	Cls.	Prozente.
I. Personentransport.										
a. Zur gewöhnlichen Fahrtare:										
Einfache Fahrt	65,371	37.50	69,366	32.17	37,740	75	41.75	37,775	19	35.50
b. Zu ermäßigten Fahrtaren:										
Hin- und Rückfahrtsbillete	98,664	56.59	132,744	61.58	49,032	95	54.24	65,054	10	61.14
Abonnementsbillete	4,960	2.84	9,078	4.21	1,139	70	1.26	1,593	50	1.50
Luft- und Rundfahrtsbillete	290	0.17	386	0.18	136	10	0.15	228	15	0.21
Militär- und Polizeitransporte	2,330	1.34	414	0.19	1,256	23	1.29	157	65	0.15
Gesellschafts- und Schulfahrten	2,722	1.56	3,597	1.67	1,089	90	1.21	1,592	90	1.50
Total	174,337	100.—	215,585	100.—	90,395	63	100.—	106,401	49	100.—
Rekapitulation nach Klassen:										
I. Klasse	12	0.01	80	0.03	12	—	0.01	137	—	0.13
II. "	18,310	10.50	26,134	12.12	14,326	39	15.85	18,496	98	17.38
III. "	156,015	89.49	189,371	87.85	76,057	24	84.14	87,767	51	82.49
Total	174,337	100.—	215,585	100.—	90,395	63	100.—	106,401	49	100.—
II. Gepädtransport	522	.	492	.	3,625	48	.	3,365	49	.
III. Viehtransport.										
Klasse I.	361	11.75	151	5.13						
" II.	1,535	49.95	1,825	61.97	3,190	20	.	3,780	01	.
" III.	1,069	34.79	898	30.49						
" IV.	108	3.51	71	2.41						
Total	3,073	100.—	2,945	100.—	3,190	20	.	3,780	01	.
IV. Transport von Eilgütern	2,792	.	3,112	.	10,582	68	.	12,612	38	.
V. Transport v. gewöhnl. Gütern.										
Normalklasse I.	2,760	11.09	2958	9.82						
" II.	6,536	26.27	6258	20.79						
Wagenladungs-klassen A.	2,296	9.23	2390	7.94	46,029	71	.	55,984	69	.
" B.	3,144	12.64	2819	9.36						
" C.	1,930	7.75	2346	7.79						
" D.	2,725	10.95	6023	20.01						
" E.	5,492	22.07	7313	24.29						
Total	24,883	100.—	30,107	100.—	46,029	71	.	55,984	69	.
VI. Verschiedenes . . . . .	.	.	.	.	4,575	10	.	4,669	33	.
VII. Mittelbare Betriebseinnahmen	.	.	.	.	15,640	90	.	565	18	.
Gesamt-Total	.	.	.	.	174,039	70	.	187,378	57	.

3. Durchschnitts-Ergebnisse.

	1877.	1876.
Betriebene Bahnlänge 29 Kilometer.		
Personentransport.		
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken 3,117. ⁰⁹	3,669. ⁰²
" " Reisenden	" —. ⁵²	" —. ⁴⁹
" " " und Kilometer.	Centimes 4. ³⁶	4. ⁰³
Jeder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen	Kilometer 11. ³⁸	12. ²⁴
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen im Total	Reisende 71,417	91,067
" jeden Kilometer kommen	" 6,012	7,434
" " Personenwagenachsen-Kilometer kommen	" 3. ⁸⁷	3. ²⁸
" " 100 bewegte Sitzplätze kommen	" 25. ³⁸	21. ⁵¹
Gepäcktransport.		
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken 125. ⁰²	116. ⁰⁵
" " Tonne	" 6. ⁹⁵	6. ⁸⁰
" " Reisenden	Centimes 2. ⁰⁸	1. ⁵⁶
" " " und Kilometer.	" 0. ¹⁸	0. ¹⁴
Auf jeden Kilometer kommen	Tonnen 18.—	16. ⁹⁷
" " Reisenden "	Kilogr. 2. ⁹⁹	2. ²⁸
Viehtransport.		
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken 110. ⁰¹	130. ³⁴
" " Stück.	" 1. ⁰⁴	1. ²⁸
Gütertransport.		
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken 2,109. ⁹¹	2,526. ⁴³
nämlich von Eilgütern	" 364. ⁹²	434. ⁹¹
" gewöhnlichen Gütern	" 1,587. ²³	1,930. ⁵¹
" Spesen.	" 157. ⁷⁶	161. ⁰¹
Einnahmebetreffniß per Tonne	" 2. ²¹	2. ²¹
" " Tonnen-Kilometer	Centimes 18. ⁰⁸	14.—
Jede Tonne hat befahren	Kilometer 12. ²³	15. ⁷⁷
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Tonnen 11,671	18,062
" jeden Kilometer kommen.	" 954	1,145
" " Güterwagenachsen-Kilom. (excl. Gepäck u. Vieh) kommen	" 0. ⁶⁴	0. ⁷¹
" " 100 Tonnen Tragkraft kommen	" 12. ⁸⁸	14. ¹⁶
Mittelbare Betriebs-Einnahmen.		
Betreffniß per Kilometer	Franken 539. ³⁴	19. ⁴⁹
Total-Einnahme per Kilometer	" 6,001. ³⁷	6,461. ³³

4. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

1877.	Transportquantitäten.											
	Personen Gepäck Vieh.			Güter.								
	Bahl.	Tonnen.	Stück.	Eilgut.	Klasse.					Total.		
					I.	II.	A.	B.	C.		D.	E.
				Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
Januar . . .	13,010	36	153	222	239	533	286	199	282	41	410	2,212
Februar . . .	12,925	35	179	213	219	528	205	145	121	210	503	2,144
März	12,916	34	241	224	231	617	152	242	151	340	705	2,662
April	14,582	51	199	275	209	515	188	162	111	234	482	2,176
Mai	17,111	46	295	232	204	513	223	295	162	369	566	2,564
Juni	15,662	49	167	285	207	432	133	161	132	280	461	2,091
Juli	17,087	52	266	255	196	469	138	269	163	273	516	2,279
August	17,376	48	226	259	222	478	145	556	224	243	511	2,638
September . .	17,550	44	509	246	287	559	153	340	138	167	305	2,195
Oktober	13,245	47	231	206	275	811	159	285	153	272	360	2,521
November . . .	11,741	45	247	173	262	583	218	325	164	131	380	2,236
Dezember . . .	11,132	35	360	202	209	498	296	165	129	165	293	1,957
Total	174,337	522	3,073	2,792	2,760	6,536	2,296	3,144	1,930	2,725	5,492	27,675
gegenüber												
1876:												
mehr	—	30	128	—	—	278	—	325	—	—	—	—
weniger	41,248	—	—	320	198	—	94	—	416	3,298	1,821	5,544

1877.	Einnahmen.															
	Personen.		Gepäck.		Vieh.		Güter.		Mittelbare Betriebs-Einnahmen.		Total.		Brutto-Einnahmen per Kilometer.			
	fr.	Cts.	fr.	Cts.	fr.	Cts.	fr.	Cts.	fr.	Cts.	fr.	Cts.	fr.	Cts.	fr.	Cts.
Januar	6,511	97	249	57	111	65	5,099	33	.	.	11,972	52	412	85	469	95
Februar	6,521	53	239	79	228	50	4,636	13	.	.	11,625	95	400	90	432	27
März	6,646	73	232	03	256	73	5,824	18	.	.	12,959	67	446	89	454	41
April	7,890	35	358	27	190	27	5,061	37	.	.	13,500	26	465	53	535	42
Mai	8,727	91	324	63	282	56	5,506	60	.	.	14,841	70	511	78	556	72
Juni	7,909	33	346	61	206	63	4,551	20	.	.	13,013	77	448	75	528	06
Juli	8,889	31	376	77	330	11	4,971	68	.	.	14,567	87	502	34	632	61
August	9,492	69	325	92	284	41	5,332	65	.	.	15,435	67	532	26	584	71
September	9,162	02	302	01	607	69	5,025	13	.	.	15,096	85	520	58	634	16
Oktober	7,080	11	325	42	162	20	5,760	21	.	.	13,327	94	459	58	660	40
November	5,840	57	308	64	192	38	4,842	90	.	.	11,184	49	385	67	484	15
Dezember	5,723	11	235	82	337	07	4,576	11	.	.	10,872	11	374	90	468	98
Januar bis Dezemb.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,640	90	15,640	90	539	34	19	49
Total	90,395	63	3,625	48	3,190	20	61,187	49	15,640	90	174,039	70	6,001	37	6,461	33
gegenüber 1876:																
mehr	—	—	259	99	—	—	—	—	15,075	72	—	—	—	—	—	—
weniger	16,005	86	—	—	589	81	12,078	91	—	—	13,338	87	459	96	—	—

6. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

Stationen.	Personen	Gepäck	Vieh.	Güter.			Total-		Differenz gegenüber 1876.		Rangordnung der Stationen		
				Versandt.	Empfang	Total.	Einnahmen.		Personen	Güter.	nach		
							Personen	Etz.			Personen	Gütergewicht	Einnahmen
	Anzahl.	Tonnen.	Stück.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Fr.	Etz.	Anzahl.	Tonnen.			
Narau	24,175	69	788	1,336	914	2,250	21,826	70	- 4,828	- 690	3	4	4
Rupperšwyl	4,627	3	29	66	141	207	1,716	20	- 1,895	- 70	8	8	8
Lenzburg	33,272	91	535	4,096	11,362	15,458	130,934	09	- 11,479	+ 1,926	1	1	1
Hendschikon	8,471	9	166	1,290	1,318	2,608	15,715	83	- 2,951	- 2,533	7	3	5
Dottikon-Dintikon	9,175	51	32	164	632	796	10,325	80	- 3,161	- 1,324	6	7	7
Wohlen (Billmergen)	32,345	66	182	1,188	2,456	3,644	54,441	27	- 11,859	- 4,309	2	2	2
Boswyl-Bünzen	16,014	13	107	616	882	1,498	14,818	70	- 2,816	- 834	5	6	6
Muri	22,147	86	208	576	1,420	1,996	29,453	03	- 2,119	- 1,660	4	5	3
Verkehr mit fremden Bahnen	24,111	134	1,026	18,343	8,550	26,893	279,231	62	- 140	- 1,593			
Mittelbare Betriebs-Einnahmen.							120,832	82					
							158,398	80					
							15,640	90					
Total	174,337	522	3,073	27,675	27,675		174,039	70					

7. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

Bahnen.	Von der Aarg. Südbahn.		Nach der Aarg. Südbahn.		Total.		Differenz gegenüber 1876.	
	Personen.	Güter. Tonnen.	Personen.	Güter. Tonnen.	Personen.	Güter. Tonnen.	Personen.	Güter. Tonnen.
I. Directer Verkehr der Aargauischen Südbahn.								
Bremgarten	5,222	267	5,623	204	10,845	471	+ 5,441	+ 311
Bereinigte Schweizerbahnen	49	219	30	265	79	484	- 39	- 202
Nordostbahn, Bözbergbahn, Nationalbahn, Lößthalbahn zc.	7,916	2,341	6,532	5,660	14,448	8,001	- 14,297	- 635
Schweiz. Centralbahn, Badische, Saarbrücker- und Pfälz. Bahnen	9,989	2,375	8,829	7,584	18,818	9,959	- 1,884	- 4,567
Jura-Bern-Luzern-Bahn, Westschweiz. Bahnen zc.	359	561	203	1,843	562	2,404	- 177	- 420
Total	23,535	5,763	21,217	15,556	44,752	21,319		
II. Transitverkehr über die Aargauische Südbahn.								
Centralbahn, Nordostbahn und weiter	1,614	1,276	1,280	1,511	2,894	2,787	+ 1,845	+ 1,960
Gesamt-Total	25,149	7,039	22,497	17,067	47,646	24,106		

8. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz.	Personen.	Personen- Kilometer.	Güter.	Tonnen- Kilometer.	Distanz.	Personen.	Personen- Kilometer.	Güter.	Tonnen- Kilometer.
Kilometer.	1877.	1877.	1877.	1877.	Kilometer.	1877.	1877.	1877.	1877.
	Anzahl.	Anzahl.	Tonnen.	Anzahl.		Anzahl.	Anzahl.	Tonnen.	Anzahl.
1	—	—	—	—	Transport	135,946	1,202,991	21,364	199,483
2	—	—	—	—	17	1,069	18,173	57	969
3	469	1,407	16	48	18	—	—	—	—
4	28,458	113,832	5,211	20,844	19	—	—	—	—
5	—	—	—	—	20	23,529	470,580	4,020	80,400
6	10,829	64,974	142	852	21	—	—	—	—
7	6,201	43,407	743	5,201	22	—	—	—	—
8	—	—	—	—	23	2,374	54,602	905	20,815
9	—	—	—	—	24	—	—	—	—
10	71,696	716,960	10,200	102,000	25	—	—	—	—
11	—	—	—	—	26	2,137	55,562	585	15,210
12	—	—	—	—	27	—	—	—	—
13	3,509	45,617	1,408	18,304	28	—	—	—	—
14	9,875	138,250	3,035	42,490	29	9,282	269,178	744	21,576
15	—	—	—	—	Total	174,337	2,071,086	27,675	338,453
16	4,909	78,544	609	9,744	1876	215,585	2,640,944	33,218	523,783
Transport	135,946	1,202,991	21,364	199,483	mehr	—	—	—	—
					weniger	41,248	569,858	5,543	185,330

9. Verkehr nach den Waarengattungen.

A. Lebens- und Genussmittel.	1877.	1876.	Gegenüber 1876	
			mehr.	weniger.
a. Verbrauchsmittel.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
I in festem Zustande.				
1. Getreide	2,625	2,441	184	—
2. Mehl- und Mühlenfabrikate, incl. Leigwaaren	403	660	—	257
3. Kartoffeln und Gemüse	251	279	—	28
4. Baumfrüchte	104	182	—	78
5. Fleisch u. Fleischwaaren, Geflügel, Fische, Wildpret zc.	41	67	—	26
6. Butter und Schmalz	125	125	—	—
7. Käse und Zieger	170	210	—	40
8. Kaffee und Kaffeesurrogate	329	511	—	182
9. Zucker	313	242	71	—
10. Tabak und Cigarren	416	374	42	—
II in flüssigem Zustande.				
11. Milch, incl. Kondensmilch	7	—	7	—
12. Wein und Most	1,891	1,447	444	—
13. Bier	1,190	924	266	—
14. Branntwein und Liqueur	120	133	—	13
b. Gebrauchsmittel.				
15. Hausrath und Effekten	360	310	50	—
16. Bücher, Kunstgegenstände, Musikalien	24	35	—	11
	8,369	7,940	429	—

	1877.	1876.	Gegenüber 1876	
			mehr.	weniger.
	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
B. Brennmaterialien.				
17. Brennholz	201	157	44	—
18. Holzkohlen	7	13	—	6
19. Steinkohlen, Agglomérés, Braunkohlen, Coaks, Anthracit	1,710	3,565	—	1,855
20. Torf	738	675	63	—
	2,656	4,410	—	1,754
C. Baumaterialien.				
21. Bausteine, Pflastersteine	991	1,497	—	506
22. Backsteine, Ziegel, Dachschiefer	178	203	—	25
23. Kalk und Kalksteine	85	98	—	13
24. Cement	319	659	—	340
25. Gyps und Gypssteine	349	260	89	—
26. Asphalt	57	62	—	5
27. Bauholz, Sägewaaren, Parquetterie	2,223	3,619	—	1,396
28. Uebrigcs Holz, Holzwaaren, auch Schwellen	679	544	135	—
	4,881	6,942	—	2,061
D. Metall-Industrie.				
29. Rohes und altes Eisen, Erze	120	186	—	57
30. Fabrizirtes Eisen und andere Metalle (Blech, Draht und Stabeisen)	301	722	—	421
31. Eisenwaaren	392	585	—	193
32. Eisenbahnschienen und Räder nebst Zubehörde	186	943	—	757
33. Maschinen und Maschinentheile	180	244	—	64
	1,188	2,680	—	1,492
E. Textil-Industrie.				
a. In Baumwolle.				
34. Baumwolle, roh	402	416	—	14
35. Garn und Lächer, roh	961	910	51	—
36. Baumwollenwaaren, gefärbte und gedruckte, Broderien	564	584	—	20
37. Baumwollabfälle	60	62	—	2
b. In Leinen, Hanf zc.				
38. Leinengarn, Leinwand, Leinenwaaren zc.	109	135	—	26
c. In Seide.				
39. Seide, roh, gezwirnt, Stoffe, Cocons, Abfälle, Floretseide	63	61	2	—
d. In Wolle.				
40. Wolle, rohe, Garn und Waaren, Abfälle	176	217	—	41
	2,335	2,385	—	50
F. Gerberei.				
41. Felle und Häute	64	41	23	—
42. Rinde und übrige Gerbstoffe	64	107	—	43
43. Leder und Lederwaaren	239	154	85	—
	367	302	65	—
G. Glas- und Thonfabrikation.				
44. Glas und Glaswaaren, Töpferwaaren (Steingut und Porzellan)	283	281	2	—
	283	281	2	—

	1877.	1876.	Gegenüber 1876	
			mehr.	weniger.
			Tonnen.	Tonnen.
H. Papierfabrikation.				
45. Sadern und Papiermasse (Holzstoff)	263	292	—	29
46. Papier und Karton	378	370	8	—
	641	662	—	21
I. Hülfsstoffe für die Landwirtschaft und Industrie.				
47. Eis	155	—	155	—
48. Salz	891	918	—	27
49. Erden aller Art (incl. Kies und Sand)	121	12	109	—
50. Mineralöl	601	581	20	—
51. Vegetabilische Oele	219	298	—	79
52. Fett und Fettwaaren, Seife und Kerzen	484	388	96	—
53. Spirit	109	71	38	—
54. Farben, Farbwaaren und Droguerien	220	200	20	—
55. Chemische Produkte (excl. Düngmittel)	338	456	—	118
56. Stärke und Stärkemehl	84	112	—	28
57. Heu und Stroh	564	519	45	—
58. Düngmittel	383	431	—	48
	4,169	3,986	183	—
K. Hülfsmittel zum Transport.				
59. Fahrzeuge (incl. Lokomotiven und Wagen)	405	383	22	—
60. Leere Gebinde und Emballagen	1,214	916	298	—
	1,619	1,299	320	—
L. Verschiedene nicht speziell genannte Artikel				
	1,167	2,331	—	1,164

Recapitulation.

	1877.	1876.	Gegenüber 1876		1877	1876
			mehr.	weniger.		
			Tonnen.	Tonnen.		
A. Lebens- und Genussmittel	8,369	7,940	429	—	30.24	23.90
B. Brennmaterialien	2,656	4,410	—	1,754	9.00	13.28
C. Baumaterialien	4,881	6,942	—	2,061	17.64	20.90
D. Metall-Industrie	1,188	2,680	—	1,492	4.29	8.07
E. Textil-Industrie	2,335	2,385	—	50	8.44	7.18
F. Gerberei	367	302	65	—	1.33	0.91
G. Glas- und Thonfabrikation	283	281	2	—	1.02	0.84
H. Papierfabrikation	641	662	—	21	2.31	1.99
I. Hülfsstoffe für Landwirtschaft und Industrie	4,169	3,986	183	—	15.06	12.—
K. Hülfsmittel zum Transport	1,619	1,299	320	—	5.85	3.91
L. Nicht classifizierte Waaren	1,167	2,331	—	1,164	4.22	7.02
Total	27,675	33,218	—	5,543	100.—	100.—

2. Ausgaben und Statistik des Betriebes.

Der Betrieb der Aargauischen Südbahn wurde während des Berichtsjahres in der dem unbedeutenden Verkehr angemessenen Weise durch vier Züge in jeder Richtung zwischen Aarau und Muri besorgt.

Mit der Verwaltung der Schweiz. Nationalbahn wurde schon im Jahre 1876 ein Vertrag betreffend die Herstellung der den beiden Gesellschaften gemeinschaftlich dienenden Bahnstrecken von Dthmarfingen gegen Hendschikon und sodann wieder derjenigen durch den sog. Vereinschnitt bis zur Station Lenzburg abgeschlossen, dessen wir schon im Jahresberichte pro 1876 Erwähnung gethan haben. Dieser Vertrag regelt auch die Verhältnisse des Betriebes auf der Gemeinschaftsstation Lenzburg in dem Sinne, daß die Schweiz. Centralbahn als Betriebsverwaltung der Aargauischen Südbahn mit ihrem Personal auch den Dienst für die Schweiz. Nationalbahn besorgt. Die Entschädigung hiefür fällt selbstverständlich der Schweiz. Centralbahn zu, welche den Betrieb der Aargauischen Südbahn à forfait besorgt. Die Schweiz. Nationalbahn eröffnete den Betrieb mit dem 6. September 1877 und kommt der Aargauischen Südbahn von diesem Tage an der hälftige fünfprozentige Zins von dem auf die gemeinschaftlich benützten Theile der Station Lenzburg verwendeten Anlagekapital zu.

In den Beziehungen der Aargauischen Südbahn zu der Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten, welche letztere bekanntlich die Südbahnstation Wohlen mitbenützt, sind keine Aenderungen eingetreten.

Die Ausgaben für den Betrieb der Aargauischen Südbahn bestehen

- 1) in der an die Schweiz. Centralbahn für die Betriebsbesorgung zu bezahlenden Entschädigung von Fr. 2. 40 per ausgeführten Lokomotiv-Kilometer;
- 2) in den der Gemeinschaft auffallenden Ausgaben für Oberbaumaterialien, für Versicherung der Gebäulichkeiten und des Mobiliars u.;
- 3) in der Mitverzinsung der durch die Schweiz. Nordostbahn auf die Bahnstrecke Aarau-Mupperzwyl incl. die gleichnamigen Stationen verwendeten Capitalien.

Wir erlauben uns diesbezüglich auf die am Schluß folgende Rechnung zu verweisen.

Auf der Südbahn (Aarau-Muri) haben zurückgelegt:

1. Die Lokomotiven:		1877.	1876.
Mit regelmäßigen Zügen	Lok.-Kilom.	84,709	96,432
„ Extrazügen	„	185	100
„ Schotterzügen	„	—	1,641
„ Vorspannfahrten	„	158	213
Ohne Züge (Leerfahrten)	„	60	—
Zusammen Lok.-Kilom.		85,112	98,386

Es ergeben sich daher Zugskilometer:

	1877.	1876.
für die regelmäßigen Züge	84,709	96,432
„ „ Extrazüge	185	100
„ „ Schotterzüge	—	1,641
Zusammen Zugskilometer	84,894	98,173

Das Berichtsjahr zeigt somit gegenüber dem Vorjahr eine Minderleistung von 13,274 Lokomotivkilometer bzw. 13,279 Zugskilometer, welche daher rührt, daß die Zahl der Züge im Berichtsjahr reduziert und überdies in demselben keine Schotterzüge ausgeführt wurden.

2. Die Wagen.

	1877.	1876.
Personenwagen Achsenkilom.	534,873	806,099
Gepäck- und Güterwagen „	527,540	721,246
Bahnpostwagen „	124,418	160,044
Zusammen Achsenkilometer	1,186,831	1,687,389

Somit pro 1877 eine Minderleistung von 500,558 Achsenkilometer, welcher zum Theil die schon oben angeführten Ursachen, zum Theil aber auch bei den Personenzügen eine bessere Wagenausnützung zu Grunde liegen.

Es fielen von den Wagenachsenkilometern:

	1877.			1876.
	Personenwagen, Achsenkilom.	Gepäck- u. Güterwagen, incl. Bahnpostwagen, Achsenkilom.	Total. Achsenkilom.	Total. Achsenkilom.
auf Personen- und Extrazüge	433,469	318,725	752,194	1,231,732
„ Gemischte Züge	101,404	333,233	434,637	430,125
„ Schotterzüge	—	—	—	25,532
	534,873	651,958	1,186,831	1,687,389

Auf einen Lokomotivkilometer fielen:

	1877.	1876.
Personenwagenachsenkilometer	6.28	8.19
Gepäck- und Güterwagenachsenkilometer	6.20	7.33
Bahnpostwagenachsenkilometer	1.46	1.63
Wagenachsenkilometer überhaupt	13.94	17.15

Somit im Berichtsjahr pro Lokomotivkilometer 19 % Achsenkilometer weniger als im Vorjahre.

3. Finanz-Ergebnis.

Der Rechnungsabluß zeigt:

an Betriebsausgaben	Fr. 227,912. 89
an Betriebseinnahmen	„ 174,039. 70
somit Betriebsausfall	Fr. 53,873. 19

welcher laut Vereinbarung mit der Schweiz. Nordostbahn je zur Hälfte der Betriebsrechnung der Schweiz. Centralbahn und derjenigen der Schweiz. Nordostbahn zu belasten ist.

Basel, den 3. Mai 1878.

Mit Versicherung vollkommener Hochachtung

Directorium der Schweizerischen Centralbahn,

Der Präsident:

Dr. J. S. Fischer.

Rechnungen

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über die

Unternehmung der Narganischen Südbahn

umfassend das Jahr 1877.



I. Rechnung über den Bau der

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
Einnahmen.				
Saldo der Rechnung vom Jahr 1876			149,098	49
Einzahlungen der beiden beteiligten Bahngesellschaften:				
Siebenzehnte Einzahlung vom 31. Dec. 1877 . . .			70,000	—
Pacht- und Miethzins			1,140	50
Erlöse aus entbehrlichen Landabschnitten und Materialien . .			10,122	30
Rückerstattungen:				
Verwaltung	31,548	57		
Grunderwerb	88,608	41		
Unterbau	490,678	81		
Oberbau und Abschluß	92,918	25		
Hochbau	87	45		
Inventar	678	60	704,520	09
Verschiedenes (inclusive Fr. 35,487. 64 Zins auf obigen Rückerstattungen)			37,836	78
Summa der Einnahmen			972,718	16

Aargauischen Südbahn vom Jahr 1877.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Kusgaben.						
Verwaltung.						
Comité der Südbahn			—	—		
Entschädigung der Centralbahn-Gesellschaft für die ihr beim Baue obliegenden Verrichtungen . .			9,600	06		
Technisches Personal:						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	36,449	40				
Inventarstücke	44	50				
Materialien	11	75				
Bureaukosten	4,187	66				
Verschiedenes	16,338	56				
			57,031	87		
Gerichts- und Prozeßkosten			9	85	66,641	78
Bahnanlage.						
Grunderwerb:						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	262	10				
Schätzungs- und Gerichtskosten	369	30				
Entschädigungen für Abtretung von Grundstücken .	63,006	91				
Verschiedenes	4,057	52				
			67,695	83		
Unterbau:						
Erdbarbeiten	238,847	82				
Stütz- und Futtermauern	2,400	—				
Tunnels	—	—				
Brücken, Durchlässe, Kanäle	211,538	56				
Straßen- und Wegbauten	1,535	24				
Fluß- und Uferschutzbauten	5,314	45				
Beschotterung der Bahn und der Bahnhöfe . . .	10,836	68				
Kulturschaden und Verschiedenes	25,076	13	495,548	88		
Uebertrag			563,244	71	66,641	78

I. Rechnung über den Bau der

		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Ausgaben.							
	Uebertrag			563,244	71	66,641	78
Oberbau und Abschluß:							
	Schwellen	2,219	88				
	Schienen und deren Befestigungsmittel	300,796	44				
	Weichen und Kreuzungen	2,975	90				
	Legen des Oberbaues	477	55				
	Einfriedigungen, Barrièren, Verbottafeln, Gradienten- zeiger, Abtheilungszeichen, Telegraphenleitung, Signale, Vermarkung, Pflanzungen	7,321	64				
	Verschiedenes	12	88	313,804	29		
Hochbau:							
	Gebäude auf Bahnhöfen und Stationen, Wärter- häuser und Einfassungsmauern der mechanischen Vorrichtungen	5,167	47				
	Drehscheiben, Schiebbühnen, Hebekrahnen und Brücken- waagen	301	75				
	Wasserreservoirs, Vorwärmer, Wasser- und Gas- einrichtungen und Verschiedenes	238	96	5,708	18	882,757	18
Inventory:							
	der Bauverwaltung			78	17		
	der Betriebsverwaltung			448	07	526	24
Betriebsmittel:							
	Lokomotiven					—	—
	Wagen					—	—
Verzinsung des Bankapitals						—	—
Steuern und Abgaben						—	—
Total der Ausgaben						949,925	20

Aargauischen Südbahn vom Jahr 1877.

		Fr.	Clb.	Fr.	Clb.
Rechnungs-Abschluss.					
Summa der Einnahmen				972,718	16
Summa der Ausgaben				949,925	20
Saldo auf neue Rechnung				22,792	96
Recapitulation.					
Summa der Einzahlungen im Jahre 1872		100,000	—		
" " " " " 1873		800,000	—		
" " " " " 1874		3,550,000	—		
" " " " " 1875		1,500,000	—		
" " " " " 1876		1,150,000	—		
" " " " " 1877		70,000	—	7,170,000	—
Netto Bauausgaben im Jahre 1872		75,121	41		
" " " " " 1873		972,090	13		
" " " " " 1874		3,071,727	04		
" " " " " 1875		2,046,308	98		
" " " " " 1876		785,653	95		
" " " " " 1877		196,305	53	7,147,207	04
Saldo wie oben				22,792	96

II. Betriebs-Rechnung der Aargauischen Südbahn,

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Einnahmen.				
Unmittelbare Betriebseinnahmen:				
Von Personen	90,395	63		
„ Gepäck	3,625	48		
„ Pferde, Vieh und Hunde	3,190	20		
„ Eilgütern und Geld	10,582	68		
„ gewöhnlichen Gütern	46,029	71		
„ Verschiedenem	4,575	10	158,398	80
Mittelbare Betriebseinnahmen:				
Pacht und Miethzinse	15,405	41		
Zins von den monatlichen Betriebsüberschüssen	—	—		
Verschiedenes	235	49	15,640	90
Mehrausgaben:				
Hälftiger Antheil der Schweiz. Centralbahn	26,936	60		
„ „ „ „ Nordostbahn	26,936	59	53,873	19
Total-Einnahmen			227,912	89

Strecke Aarau-Wohlen-Muri, vom Jahre 1877.

	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
Ausgaben.						
Betriebsausgaben:						
Verwaltungs-Comité der Gemeinschaftsbahnen					727	—
Vertragsgemäße Entschädigung an die Centralbahn-Gesellschaft für Besorgung des Betriebsdienstes					202,406	14
Entschädigung für Vorspanndienst					86	24
Miethzins für die Mitbenützung gemeinschaftlicher Bestandtheile:						
a. An die Schweiz. Nordostbahn:						
Bahnhof Aarau	5,620	36				
Bahnstrecke Aarau-Ruppertschwyl	5,552	65				
Station Ruppertschwyl	2,965	16				
			14,138	17		
b. An die Schweiz. Nationalbahn:						
Station Dthmarsingen			1,459	39	15,597	56
Materialien für die Erneuerung des Oberbaues:						
An die Schweiz. Nordostbahn			397	64		
" " " Centralbahn			7,515	91	7,913	55
Gebühren für Versicherung der Gebäude und des Mobilars					873	21
Verschiedenes					309	19
Summa					227,912	89

